

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

204 (3.9.1919)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 Mk. 65 Pfg., im Reichsgebiet 2 Mk. 95 Pfg. ohne Bestellgeld — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg., dazu 20% Feuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Aannahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Nr. 204.

Mittwoch, den 3. September 1919.

91. Jahrgang

Ein Ultimatum der Entente.

Versailles, 2. Sept. Nach dem „Journal“ hat die Juristische Kommission der Friedenskonferenz den Bericht über die deutsche Verfassung fertiggestellt und der Friedenskonferenz übermittelt. Sie vertritt die Ansicht, daß die Artikel 2 und 61 der Verfassung gegen Artikel 80 des Friedensvertrages von Versailles verstoßen. Der Oberste Rat soll entscheiden haben, daß die deutsche Regierung innerhalb 15 Tagen die Reichsverfassung abzuändern habe. (Die beiden Artikel handeln von der Möglichkeit der Aufnahme Deutsch-Oesterreichs.)

Berlin, 3. Sept. Zu der Meldung des „Journal“ über die Forderung des Obersten Rates der Alliierten nach einer Aenderung der deutschen Reichsverfassung innerhalb 15 Tagen erfährt die „Deutsche Allg. Zeitung“, daß eine diesbezügliche Note des Obersten Rates gestern abend eingetroffen ist. — Das „Berl. Tagbl.“ schreibt zu der Forderung: Gegenüber dem vom Obersten Rat vertretenen Standpunkt ist zu bemerken, daß sich die deutsche Regierung im Friedensvertrag nicht verpflichtet hat, von jedem Gedanken der Vereinigung mit Deutsch-Oesterreich abzugehen. Vielmehr hat Deutschland im Artikel 80 des Friedensvertrages anerkannt, daß die Unabhängigkeit Oesterreichs unabänderlich ist, es sei denn, daß der Rat des Völkerbundes einer Aenderung zustimmt. Dieser Zustimmungsmöglichkeit kann auch der Oberste Rat nicht vorgreifen. — Der „Berl. Lok.-Anz.“ spricht von einem völlig unberechtigten Eingriff in unsere innerste Selbstbestimmung, die von einer so schweren erpresserischen Drohung begleitet werde. — Die „Voss. Ztg.“ sagt: Wenn wirklich die Entente die vom „Journal“ angedeutete Forderung erheben sollte, so wäre die entschiedenste Ablehnung die einzig mögliche Antwort.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

— Militärdienstnachrichten. Der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt dem Major Durawowski, Kommandeur der Train-Abteilung 14. Der Abschied mit der gesetzlichen Pension aus dem aktiven Heere bewilligt unter Anstellung bei den Reserve-Offizieren dem Rittmeister Hummel in der Train-Abteilung 14.

— Das Staatsministerium hat mit Entschliebung vom 16. August d. J. den Landwirtschaftslehrer Josef Stolzenberg zum Vorstand der Landwirtschaftsschule Augustenberg ernannt.

— Karlsruhe, 2. Sept. Das Staatsministerium hat beschlossen, die evangelisch-lutherische kirchliche Gemeinschaft in Baden als Körperschaft des öffentlichen Rechtes anzuerkennen.

— Karlsruhe, 2. Sept. Zur Besetzung der Oberbürgermeisterstelle wird uns stadtmütlich geschrieben, daß die vom Stadtrat eingesetzte Kommission für die Oberbürgermeisterwahl mit mehreren für eine etwaige Wahl in Betracht kommenden Personen weitere Verhandlungen führt. Ohne sich auf die Zahl der innerhalb der Bewerbungsfrist und nachträglich eingegangenen Be-

werbungen zu beschränken, hat die Kommission verschiedene Bewerber als für eine engere Auswahl geeignet bezeichnet. Damit widerlegt sich die vielfach verbreitete Nachricht, daß passende Bewerber nicht aufgetreten seien.

— Karlsruhe, 3. Sept. Das holländische Rote Kreuz hat kürzlich der deutschen Wohlfahrtsstelle in Berlin einen Waggon mit Lebensmitteln als Geschenk überwiesen mit der Bestimmung, sie an einigen versorgungsbedürftigen Orten Deutschlands zur Verteilung zu bringen. Ein Teil dieser Sendung ist nun, da sie für ganz Baden nicht ausgereicht hätte, diesmal ausschließlich für Karlsruhe bestimmt worden.

— Residenz-Lichtspiele Durlach zum Grünen Hof zeigt Mittwoch bis einschließlich Freitag „Die Toten erwachen“, Detektivroman des berühmten Stuart Webbs in 4 Akten; „Die ideale Gattin“ ist ein reizendes Lustspiel in 3 Akten.

— Berghausen, 31. Aug. Am letzten Montag erhielt die freiwillige Feuerwehr Berghausen eine neue mechanische Leiter. Es ist damit einem längst bestandenen Bedürfnis Rechnung getragen. Die 14 Meter hohe Leiter wurde von der bekannten Feuerwehrgeräte-Fabrik C. Mey in Karlsruhe gefertigt. Die Anschaffungskosten betragen 3460 M., wovon die Landesfeuerwehr-Unterstützungskasse einen Zuschuß in Höhe von 2250 M. beiträgt. Die Leiter wurde durch die Herren Ingenieur Bucorius vom Landesgewerbeamt Karlsruhe und Bezirksfeuerlösch-Inspektor Bull in Durlach unter Mitwirkung einer Abteilung der freiwilligen Feuerwehr mit ihrem Kommandanten Enderle einer eingehenden Prüfung unterzogen, bei welcher auch Herr Bürgermeister Wagner und Herr Hauptmann Kohler anwesend waren. Alle Versuche, welche mit der Leiter bei der Prüfung vorgenommen wurden, sind tadellos ausgefallen. Die Leiter ist in allen Teilen sehr schön gearbeitet und macht der liefernden Firma alle Ehre, sodas die freiwillige Feuerwehr Berghausen zu diesem neuen Geräte nur beglückwünscht werden kann.

— Wiesental bei Bruchsal, 2. Sept. Aus einem an einen hiesigen Einwohner gelangten Brief aus Amerika ist zu ersehen, welchen Zwang die Amerikaner auch auf die Deutsch-Amerikaner ausübten, um sie zum Heeresdienst gegen Deutschland zu zwingen. Der Sohn eines Deutsch-Amerikaners weigerte sich in das Heer einzutreten und wurde deshalb vor ein Kriegsgericht gestellt. Dieses verurteilte ihn zu 10 Jahren Zuchthaus, die ihm nach Friedensschluß, nachdem er 1 1/2 Jahre verbüßt hatte, geschenkt wurden.

— W. B. Mannheim, 2. Sept. Die Pfalz zentrale meldet: Die Regierung der Pfalz gibt unter dem 31. August eine amtliche Mitteilung über die traurigen Vorgänge in Ludwigshafen heraus, die von allen größeren Blättern veröffentlicht werden muß und deren Veröffentlichung die französischen Behörden genehmigt haben. Dieser Kommentar gibt eine so harmlose Erklärung des Ueberfalles auf das Postgebäude in Ludwigshafen, daß man auf den ersten Blick sieht, daß es sich um eine Darstellung handelt, die von der französischen Besatzungsbehörde vorgeschrieben wurde. Nach dieser Darstellung wäre die Ludwigshafener Bluttat darauf zu-

rückzuführen, daß ein französischer Polizist auf der Treppe des Hauptpostamtes hinfiel, in seiner Aufregung dann zum Revolver griff und die drei deutschen Beamten, die sich in seiner Nähe befanden, niedererschoss. Bezeichnend für die Auffassung des Regierungspräsidiums ist jedoch der Schlußsatz: Für den Fall, daß die Untersuchung der amtlichen deutschen Stellen gegenteilige Tatsachen zutage fördern wird, behalte ich mir ausdrücklich die Richtigstellung vor. Es ist zu hoffen, bemerkt die Pfalzzentrale, daß diese Richtigstellung recht bald erfolgen wird. Die deutsche Bevölkerung hat ein Recht darauf, zu erfahren, wie diese deutschen Beamten von französischen Soldaten niedergeschossen wurden. Oder ist das Leben eines französischen Soldaten mehr wert als das eines deutschen Postbeamten?

— Durbach b. Offenburg, 3. Sept. Von einem unbekanntem Täter wurde in der Pfarrkirche hier der Tabernakel erbrochen und die beiden Speisekelche geraubt.

— Lörrach, 3. Sept. Zu den in Bern stattfindenden Verhandlungen über die Wiedereröffnung des bad. Bahnhofes Basel ist der Generaldirektor der bad. Staatseisenbahnen Staatsrat Schulz in Begleitung mehrerer Vertreter der Reichsregierung und der Reichseisenbahnverwaltung dort eingetroffen.

— Willingen, 3. Sept. Die Preiselbeerernte wird sehr gut ausfallen. Man trifft kilometerlange Schläge, in denen alles rot von Preiselbeeren ist. Das Sammeln ist allerdings eine mühsame Arbeit.

— Radolfzell, 3. Sept. Eine Ausschussung des Bauernvereins setzte die Obstpreise wie folgt fest: Tafeläpfel 40 Mk., Wirtschaftsäpfel 30 Mk., Mostäpfel 20 Mk., Mostbirnen 16 Mk., pro 100 Kilogramm. Aus dem Salemtal wird berichtet, daß die Preise für Frühobst beträchtlich gefallen sind. Für das Pfund Birnen wird teilweise nur noch 25 Pfg. bezahlt. (In den Städten merkt man noch nicht viel von diesem Preissturz.)

— Die Verwaltungsaktuarprüfung wird am Montag, den 27. Oktober 1919 ihren Anfang nehmen. Die Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind bis 15. September 1919 beim Ministerium des Innern einzureichen.

— Ein Beirat der Landeskohlenstelle. Eine soeben erschienene Verordnung des Ministeriums des Innern über die Brennstoffversorgung bestimmt, daß der Landeskohlenstelle zur Unterstützung in den ihren gesamten Geschäftskreis betreffenden Aufgaben ein Beirat beigegeben wird. Dieser Beirat besteht aus je einem Vertreter des badischen Landtags, des Landespreiskamts, der Städte der Städteordnung, des Verbands der mittleren Städte Badens, der ländl. Kommunalverbände, des Kohlenkontors, des Rheinischen Braunkohlenbrittischyndikats und des Kohlen-großhandels. Ferner gehören ihm an je ein Vertreter des Handwerks, der Landwirtschaft und je zwei Vertreter der Industrie, des Kohlenkleinhandels und der Verbraucher-kammer. Die Mitglieder werden abgesehen von denjenigen des Landtags, hierzu wurde der soz. Abgeordnete Emil Maier-Heidelberg noch in der letzten Landtagsitzung bestimmt, vom Ministerium des Innern ernannt.

— Das Auftreten der Ranne ist im Forstamt Schwetzingen in starkem Umfang

festgestellt worden. Die bad. Forstämter wurden angewiesen, bei der jetzigen Schwarmzeit der Mücke festzustellen, ob und wo die Mücke vorkommt und ob die Gefahr einer Massenvermehrung zu bestehen scheint. In der Mückenfrage wurde nach Berichten hessischer Behörden das Auftreten der Mücke ebenfalls festgestellt.

Deutsches Reich.

* Berlin, 3. Sept. Der Verbandstag des Tapeziererverbandes hat dem „Berliner Lot-Anz.“ zufolge mit 22 gegen 19 Stimmen beschlossen, den früheren Stadtkommandanten von Berlin und neuerdings Vorsitzenden der sozialdemokratischen Partei, Otto Wels, aus der Gewerkschaft auszuschließen, weil er an den blutigen Ereignissen am 9. und 24. Dez. mitbeteiligt ist.

* Berlin, 3. Sept. Auf Anordnung des militärischen Oberbefehlshabers ist, wie die Morgenblätter melden, Karl Tiedt, der Vorsitzende des Nationalbundes der Kriegsbeschädigten, in Schutzhaft genommen worden. Die „Politischen Nachrichten“ geben als Grund dafür die Veranstaltung eines gegen die Bestimmungen des Belagerungszustandes verstoßenden Demonstrationenzuges unter Tiedts Führung unter den Linden an.

Leipzig, 2. Sept. Reichspräsident Ebert und Reichswehrminister Noske sind zum Besuche der Leipziger Messe hier eingetroffen.

Frankreich.

Paris, 2. Sept. Gutin schreibt im „Echo de Paris“, daß die Debatte über die Ratifizierung des Friedensvertrages diese Woche abgeschlossen werden soll und daß wahrscheinlich die Ratifizierung des Friedensvertrages mit Deutschland in der Zeit zwischen dem 15. und 18. ds. Mts. im „Journal officiel“ bekannt gegeben werden soll.

Paris, 2. Sept. Nach Nachrichten aus Straßburg ist gestern durch Verhandlungen der Streit in Mülhausen, der einige Wochen gedauert hatte, beigelegt worden.

Berlin, 3. Sept. Nach der „Deutschen Allg. Ztg.“ melden französische Blätter, daß die Jahrgänge 1918 und 1919 im Elsaß im nächsten Monat unter die Fahnen gerufen werden. Sie werden

in eigens gebildeten Verbänden mit ehsässischen Unteroffizieren und Offizieren in Besancon, Belfort, Nancy und Reims garnisonierenden Regimentern eingereiht werden.

England.

* Berlin, 3. Sept. Einer Genfer Depesche des „Berl. Tagbl.“ zufolge meldet die Pariser Ausgabe des „Newyork Herald“, Großbritannien beabsichtige sogleich nach dem Inkrafttreten des Friedensvertrages nicht nur einen einfachen Geschäftsträger, sondern einen Botschafter nach Berlin zu entsenden. Frankreich werde dasselbe tun.

London, 2. Sept. Die Admiralgilt teilt mit, daß der Zerstörer „Victoria“ am 30. August in der Ostsee torpediert wurde und gesunken ist. Es wird vermutet, daß acht Mann der Besatzung ertrunken sind. Das Schiff sank in fünf Minuten.

Berlin, 3. Sept. Aus Kopenhagen wird dem „Berl. Lokalanz.“ mitgeteilt: Einem Telegramm aus Helsingfors zufolge sind dort der Chef der englischen Streitkräfte im finnischen Meerbusen, Admiral Coban und der Chef der englischen Militärmission in den Ostseeprovinzen, General Gugh eingetroffen, um den Plan eines großen Vorstoßes gegen Petersburg vorzubereiten.

Turnen und Sport.

Durlach, 3. Sept. Am kommenden Sonntag veranstaltet der Turnverein auf seinem eigenen Turn- und Spielplatz vormittags 9 Uhr beginnend ein vollständiges Turnturnen für seine sämtlichen Abteilungen (Schüler, Jugendturner und Turner) bestehend in Weitsprung ohne Brett, Kugelstoßen und 100 m Lauf für die Schülerabteilung, tritt an Stelle des Kugelstoßens Ballwerfen. Nachmittags 3 Uhr findet ein Schauturnen statt, bestehend in allgemeinen Freilübungen der Schülerabteilung, Böllinge und Turner, Ringenturnen, sowie Klarturnen der geübten Turner. Anschließend Faustballspiel gegen die Mannschaft des Karlsruher Turnvereins 1846 und ein Fußballspiel gegen die Mannschaft der Turngemeinde Durlach. Es ist ein umfangreiches Programm, das sich der Turnverein vorgenommen hat, führen doch die Vorbereitungen auf fast alle Gebiete von Turnen, Spiel, Sport, sodas den Anhängern von jeder Art körperlicher Betätigung Rechnung getragen

ist. Der Turnverein will mit seiner Vorbereitung jedem Besucher die Ueberzeugung aufdrängen, daß hier in uneigennütiger Weise praktische Arbeit für das Volkswohl geleistet wird.

W. Durlach, 3. Sept. Bei den jüngst in Karlsruhe stattgefundenen großen, leichtathletischen Wettkämpfen, veranstaltet vom Landestag für Leibesübungen und Jugendpflege, nahm auch der hiesige Fußballklub Germania e. V. mit Erfolg teil. In der 3000-Mtr.-Staffette (Juniorklasse) gewann die Germania-Mannschaft unter sehr starker Konkurrenz den II. Ehrenpreis, bestehend aus einem silbernen Pokal, 100 Meter-Seniorenlauf und Kugelstoßen ging unter aktives Mitglied Herr Hermann Heidt als 2. in der Konkurrenz hervor. Wir gratulieren den Siegern und wünschen ihnen noch recht schöne Erfolge auf dem Gebiete unseres edlen und gesunden Sportes.

Geschäftliche Mitteilungen.

Durlach, 2. Sept. Der Einladung zu einer Besprechung im Schuhmacher-gewerbe im Gasthaus zum Schwaben hier leisteten nahezu alle hiesigen selbständigen Schuhmacher sowie einige von der Umgebung Folge. Im Vordergrund der Besprechung stand der gegenwärtige enorme Preisaufschlag aller Lederwaren. Die Ansicht aller Sprecher ging dahin, daß wir Schuhmacher nicht mehr in der Lage sind, zu den bisherigen Preisen Schuhwaren herzustellen. Anstatt daß bei Freigabe der Leder, wie allgemein angenommen wurde, eine Preisabsetzung statfinden würde, trat eine fast unglaubliche Preissteigerung ein. Leder, die früher zu 17-18 Mark das Kilo zu haben waren, müssen jetzt mit 42 Mark das Kilo bezahlt werden. Diesem hohen Preise ist nach gar nicht voraussehen, welche Preise die nächste Zeit bezahlt werden müssen. Aus diesem Grunde war man allgemein der Ansicht, vorläufig von der Festsetzung eines Tarifes für fertige Arbeit abzusehen. Notgedrungen müssen wir Schuhmacher, dem Einkauf gemäß, einen Aufschlag an unserer Arbeit einbringen lassen. Für die Bevölkerung sind das keine rosigen Aussichten, zumal der Winter vor der Tür steht. Zu welchem Ende eine solche maßlose Preistreibererei noch führen soll, ist nicht voraussehen.



Die allerneueste Revolution
Es färbt und bohnt **EABOHN**

„EABOHN“, die neue Farbhohnermasse, färbt und bohnt gleichzeitig. — Jede Hausfrau ihr eigener Maler. Nagelneu werden abgefaulene Fußböden und Linoleum. — Trocknet sofort. — Klebt nicht. — Hochglanz!

EABOHN ist in allen einschläg. Geschäften zu haben:

- | | | | |
|--|------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| Durlach:
Ernst Bauer, Adler-Drogerie,
Hauptstrasse | K. Seeger Wwe., Palmalienstr. 3 | Wilhelm Kappler, Büllingerstr. | Pa. Bausat, Hauptstr. 65 |
| Julius Schaefer, Blumen-Drogerie,
Hauptstrasse | Rudolf Sander, Hauptstr. | Karl Kaltenbach, Friedrichstr. | Fr. Weber, Anstr. 50 |
| Paul Vogel, Central-Drog., Hauptstr. | Ludwig Schindler, Kronenstr. 10 | M. Hasbmann, Friedenstr. | |
| | Karl Schaber, Werdorferstr. | Jakob Ruhland, Pflanzstr. 7/8 | |
| | Heinrich Sander, Werdorferstr. 14 | Jakob Stiesel, Baselstr. | G. Lautenschläger, Wilhelmstr. 1 |
| | Moritz Heßlinger, Weingartenerstr. | J. Müller Wwe., Hauptstr. 14 | Fr. Kirschoffmann, Kaiserstr. 13 |
- Generalvert. **Heinrich Schlerf Nachf., Inh. Hans Dietz, Karlsruhe, Fornsprocher 549.**

Ferrowin-Eisenwein

ist eingetroffen Flasche M. 6.30 bei **Julius Schaefer** Blumen-Drogerie.

kleiner Lagerraum über Werkstadt zu mieten gesucht, mögl. in Nähe der Post. Angebote unter Nr. 974 an den Verlag d. Bl.	Engl. und franz. Unterricht gründlich erteilt. Angeb. u. Nr. 976 an d. Berl. d. Bl.	Zum Mieten in und außer dem Hause empfiehlt sich Franz Ringen Leiter , Spitalstr. 21.	Junge Frau empfiehlt sich im Ausbessern von Leib- und Bettwäsche. Zu erfragen im Verlag.	Schöne eijerner Schrank wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Näheres im Verlag d. Bl.	Madchen oder Frau eherlich und sauber, für Monatsdienst dauernd zu älteren Personen gesucht. Angebote unter Nr. 979 an den Verlag d. Bl.
Zu kaufen gesucht 3 kleinere, gut erhaltene Fässer, etwa 150 Liter haltend, bei Adolf Schäfer, Hauptstr. 11.	Jünger Herr sucht Nebenbeschäftigung in kaufmännischen Arbeiten. Angeb. mit Nr. 985 an den Verlag.	Gut möbliertes Zimmer ebenfalls mit Verpflegung sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 980 an den Verlag.	Junge Frau (Witwe) empfiehlt sich zur Ausbesserung in guter Wirtschaft. Zu erfragen im Verlag d. Bl.	Schmierseife und Waschpulver ist wieder eingetroffen bei Bruno Weimer , Büllingerstr. 44, S. 1.	Gasentfall steifig, zu verkaufen. Ritterstr. 73.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 und Anlage B Abschnitt II der Verordnung des Bundesrats vom 3. Februar 1910 (R.G.Bl. S. 389) sowie § 1 Ziffer 1 Buchstabe b der Verordnung vom 22. März 1910 (Gef. u. V.D. Bl. S. 147) wird als Sachverständiger für die Prüfung der Kraftfahrzeuge und ihrer Führer der Ingenieur der Badischen Gesellschaft zur Verbesserung von Dampfmaschinen in Mannheim **Ed. Krafft in Mannheim** amtlich anerkannt. Dies wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 22. März 1910 (Staatsanzeiger Seite 99) zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Karlsruhe, den 14. August 1919.
Ministerium des Innern.
Der Ministerialdirektor: Arnold.

Verkehr mit Zwiebeln und deren Erzeugerhöchstpreis betreffend.
In Abänderung der Bekanntmachung vom 16. August 1919 (Karlsruher Zeitung Nr. 192 vom 19. August) wird auf Anordnung der Reichsstelle für Gemüse und Obst der Erzeugerhöchstpreis für Frühzwiebeln mit sofortiger Wirkung auf 12 Pfennig für das Pfund festgesetzt.
Zugleich wird hiermit bekannt gegeben, daß die Reichsstelle für Gemüse und Obst ihre Bekanntmachung vom 5. Juni 1919, betreffend Zwangsbesitzhaftung der Zwiebeln, aufgehoben hat. Karlsruhe, den 18. August 1919.
Badische Gemüseversorgung.

Evangelische Kirchensteuer.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß die Kirchensteuer für 1919 im Laufe dieses Monats zu entrichten ist. Kirchensteuerpflichtige, welche für vorhergehende Jahre noch im Rückstand sind, werden dringend ermahnt, auch ihren früheren Verpflichtungen nachzukommen.
Durlach, den 3. September 1919.
Die Kirchensteuerverheberstelle.

Stadt. Arbeitsamt Durlach, Rathaus 3. St. Angeholten: Maschinenchlosser, Mechaniker, Eisen- und Rev.-Dreher, Kraftfahrer, Eisenfräser, Buchdruckmaschinenmeister, Bäcker, Metzger, Klempner, Hilfsarbeiter.
Gesucht: Möbel- und Modellschreiner, Zimmerleute, Küfer, Glaser, Dienstreier, Eisenhobler, Kesselschmied, Jungschmied, Steinmetzen, Dienst- und Küchenmädchen, Barb. und Lauffrauen.

Städtischer Verkauf.

Margarine (100 gr)
morgen vormittag an die Buchstaben A, B u. C, morgen nachmittag an die Buchstaben D, E, F u. J, Freitag vormittag an die Buchstaben G u. H, Samstag vormittag an die Buchstaben K u. L.
Durlach, den 3. September 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kartoffelversorgung.

Krühhartoffeln
Donnerstag vormittag an die Buchstaben L und M, Freitag vormittag an die Buchstaben N, O, P, Q, R, S u. Sch, Samstag vormittag an die Buchstaben T, U, V, W u. Z.
Durlach, den 3. September 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Milchversorgung.

Magermilch erhalten folgende Milchausgabestellen:
morgen (Donnerstag):
Dauer, Hauptstraße,
Kaufmännerei, Weingartenstraße und Sehnstraße,
Bierbrauerei, Dagerstraße,
Freitag:
Lentler, Adlerstraße,
Baumgarten, Kronenstraße,
Heide, Lammstraße,
Eisenbahnstraße.
Durlach, den 3. September 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Obst-Versteigerung.

Am Samstag, den 6. September, nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigere ich das Obstvermögen vom Kammerrechts- und Thonhof meistbietend gegen sofortige Barzahlung.
Hofsch., Kammerrechts- u. Thonhof.

Maschinenschreiberin.

die geläufig stenographieren kann, sofort gesuchte Anmeldungen werden zwischen 8 und 12 Uhr an der Bad. Landw. Versuchsanstalt Augustenberg entgegen genommen. Lebenslauf und Zeugnisse sind mitzubringen.
Bestellungen auf

Post- und Tafelobst

aus der Bodenseegegend nimmt entgegen
A. Mohr, Kronenstraße 1.

Für die kommende Wintersaison

Umpressen Damenhüten

Velour, Haar, Filz
auf
modernste Formen.

Garantie für tadellose und sauberste Ausführung in kürzester Zeit.

Um eine sorgfältige und pünktliche Bedienung zu sichern zu können, werden Damenhüte jetzt schon angenommen.

F. Rollmann, Manufakturwaren und Damenputz Aue.
Kaiserstrasse 99

Fleischkartenausgabe.

Die Ausgabe der für die Zeit vom 1. bis 28. September d. J. gültigen Fleischkarten erfolgt in der Friedrichschule u. S. d. B. Nr. 14, in folgender Weise:

Am Donnerstag den 4. d. Mts.
vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit F, nachmittags von 3 bis 7 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben G, H und K.
Am Freitag, den 5. d. Mts.
vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J, L bis mit R und Z, nachmittags von 3 bis 7 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben S, Sch bis mit W.

Die Fleischkarten geben keinen Anspruch auf die entsprechende Menge Fleisch, sie ziehen nur die obere Grenze, bis zu welcher die Erwerbung von Fleisch durch den Inhaber der Fleischkarte zulässig ist.

Die Uebertragung von Fleischkarten auf dritte Personen, welche nicht dem gleichen Haushalt angehören, ist verboten.
Die Lebensmittelkartenweiskarte ist mitzubringen.
Durlach, den 3. September 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Öffentlicher Verkauf.

Freitag, den 5. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, werden Seboldstr. 10 im Hof hier gegen Barzahlung öffentlich verkauft:
1. Kaminofen, 1. Weilerkommode, 1. ovaler und 1. vierreihiger Tisch, 1. Spiegel, 1. Regulator, 1. Nähmaschine, 4. Stühle, 1. Porzellantisch, 1. Bademilch, 1. Buttermaschine, 1. Bettdecke, einige Säcke und Kasse und sonst verschiedenes.
Durlach, den 3. September 1919.
Eiser, Waffentat.

Kriegers Goldella
zur Streckung des Oastmols
kein Zucker nötig
Alleinige Niederlage: A. Mohr
Kronenstraße Nr. 1.

La. Schweinefutter
(Vögelgemüse) verende ich in Wagon, sowie seltenerweise Ein Versuch mit einem Probepostoll.
Nr. 150 incl. Verpackung bittet für Nachbestellung.
H. Diehl, Durlach
Schloßstraße 9. Telefon 484.

Gröss. Lagerraum

mit Keller, zur Lebensmittellagerung geeignet, gesucht. Briefliche Offerten mit ausführlichen Angaben umgehend erbeten an

Verband selbständiger Kaufleute u. Detailisten Durlach.

Meine Kanzlei befindet sich wieder
Leopoldstraße 4.
Dr. Trautwein,
Rechtsanwalt.

Morgen (Donnerstag) früh von 8 Uhr ab werden am Güterbahnhof

Gelberüben, Karotten, Weißkraut
abgegeben, per Str. N. 950. Bei Abnahme größerer Quantitäten billigere Berechnung.
Hermann Fehrenbach, Aue
Telefon 329.

Sämtliche Bedarfsartikel für Mutter und Kind
kaufen Sie am besten in der Adler Drogerie
Ernst Bauer.

Tausende bereiten sich aus Ruß Kunimostanatz mit Heidelbeerzuzug u. mit Süßstoff
einen guten Heustrunk
die Flasche zu 100 Liter reichend, kostet M. 17
Viele Anerkennungen.
Ruß Heidelbeeren mit Zutaten kosten zu 100 Liter M. 35. — wozu aber Zucker benötigt wird, mit Süßstoff kostet das Paket M. 3.50 mehr.
Jeder sollte einmal einen Versuch machen.
Rob. Ruf, Ettlingen
Heidelbeer-Verband.
Niederlage: A. Stiefel jr., Durlach.

Dankagung.

Tiefbewegt sagen wir nur auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten Dank für die herzliche und wohlthuende Teilnahme, die uns anlässlich unseres schweren Verlustes zuteil wurde. Besonders danken wir der ehrl. Schwester für ihre aufopfernde Pflege, dem hochw. Herrn Kaplan für seine tröstenden Krankenbesuche und seine ehrenden Worte am Grabe, allen Freunden, Bekannten und teilnehmenden Vereinen für die zahlreichen ehrenden Kranzspenden sowie allen, die unserem teuren Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Durlach, 3. September 1919.

Für die Hinterbliebenen
in tiefer Trauer:

Caroline Steiger, geb. Wolf.

Turnverein Durlach e. V.

Wir veranstalten auf unserem Turn- und Spielplatz am Sonntag, 7. Sept., vormittags 9 Uhr beginnend, ein

volksmütiges Wettkampfen

für unsere aktiven Mitglieder und Schülerabteilung. Nachmittags 3 Uhr beginnend:

Sportturnen, Übungen und Wettspiele

Zu diesen Veranstaltungen laden wir unsere wertigen Mitglieder, die Eltern unserer Zöglinge und Schüler, sowie alle Freunde der Leibesübungen und körperlichen Jugenderziehung turnfreundl. ein.

Der Turnrat.

Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfennig.

Sängerbund „Vorwärts“ Durlach.

Sonntag, den 7. Sept., nachmittags 4 Uhr beginnend, findet im Saale zur „Blume“

Familien-Unterhaltung,

verbunden mit Musik, Gesang, Theateraufführung, Blumenverlosung und Tanz, statt. Hierzu laden wir unsere verehrl. passiven und aktiven Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner jugendfreundl. ein. Der Vorstand.



Stenographen-Verein „Gabelsberger“ Durlach.

Die Neuschriftkurse beginnen am Freitag, den 5. 9. 19, abends punkt 8 Uhr, in der Hindenburgschule unter Leitung des Herrn Antonreich.

Ende Sept. beginnt ein neuer Anfängerkursus. Leiter: Herr Rombach. Anmeldungen wollen bei den Herren Rombach, Auerstraße 11, Brenner, Amalienstraße 6, und Barthlott, Gröningerstraße 34, erfolgen.

Sonntag, den 14. 9. 19, nachm. 5 Uhr: Unterhaltungsabend in der „Krone“. Der Vorstand.

Geschäftsführer

für sofort

gesucht

von neu zu gründend. Kolonialwaren- händler-Eintauschgenossenschaft.

Nur durchaus tüchtige, zuverlässige, kautionsfähige Herren, die sich diesem Posten gewachsen fühlen u. die nötigen Beziehungen besitzen, werden gebeten, unter Mitbringung der Verhältnisse und Einreichung von Referenzen u. Gehaltsanprüchen schriftliche Offerten einzureichen an Verband selbständiger Kaufleute u. Detailisten Durlach.

Dezimalwagen,

besonders schöne und solide Ausführung mit und ohne Schiebegericht, sowie Gewichte empfiehlt preiswert

A. Leussler, Durlach

Telephon 408 — Lammstraße 23.

Tanz-Institut Wilh. Kleuert Durlach.



Geehrten Damen und Herren zur Nachricht, daß der neue Kursus am 20. September beginnt. Erbitte Anmeldungen von Damen und Herren, sowie geschl. Zirkeln Seboldstr. 26.

Sämtl. Rund- und Gesellschaftstänze.

Privat-Unterricht zu jeder Zeit.

Lehr-Plan:

Polz-Trott. Der neueste Tanz Japs. Moderner Walzer. Polka-Eleganz. D. D.

Tanzkursus Goldschmidt.



Ende September beginnt in den Räumen der „Karlsburg“ ein

Tanzkurs für alle modernen Gesellschaftstänze. Damen und Herren, die gesonnen sind, an demselben teilzunehmen, werden gebeten, sich in der „Karlsburg“ oder Jägerstr. 8, 2. St. anzumelden.

Bandonium, Violin, Gitarre- und Mandolin-Spieler,

die Freude haben an gutem Zusammenspiel oder eines der vorgenannten Instrumente erlernen wollen, wollen sich melden unter Nr. 986 im Berl. d. Bl.

Ortsansässiger Herr

sucht alsbald gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer.

Angeb. unter Nr. 984 an den Verla.

Junger solider Mann sucht wenn möglich in der Gegend der alten Kaserne möbl. Zimmer bei guter Bezahlung. Gest. Angeb. unter Nr. 971 an den Verla.

Ordentlicher Junge kann sofort in die Lehre eintreten bei

Lochmüller & Suckert Elektrotechn. Installations-Geschäft Kronenstr. 8, Durlach, Telephon 513.

Ältere Matratze oder Strohsack

zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 981 an den Verla.

Zellwankelständer

gut erhalten zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 983 an der Verla.

Blinde Frau oder Mädchen für einige Stunden am Tage zu Hausarbeit gesucht. Gröningerstr. 4 II.

Schönes möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Installationsbüro Durlach
Herrenstraße 17. Fernruf Nr. 87.

Installation elektrischer

Licht- u. Kraftanlagen

jeder Art und Größe

Verkauf von Beleuchtungskörpern, Koch- und Heizapparaten, Bügeleisen, Betriebsmaterialien.

Fachmännische Beratung kostenlos.



Residenz-Theater Durlach

im Saal d. „Grünen Hof“

3.-5. September 1919

Die Toten erwachen

Detectiv-Drama mit Stuart Webbs

Die ideale Gattin

ein reizendes Lustspiel.

Tanz-Unterricht

Unterzeichnete bringen ihr Tanzlehr-Institut in Karlsruhe, Herrenstraße 33, in empfehlende Erinnerung.

Durlach. Betreffs des hiesigen Tanzkurses wolle man sich gefl. an Familie Ostermeier, Zigarren-Geschäft, Hauptstraße 15, wenden.

Hochachtungsvoll

Georg Großkopf & Sohn, Lehrer für Gesellschaft- und Kunsttänze.

Tafel- und Mostobst

trifft für mich ein und wird zentnerweise, Tafelobst auch pfundweise, abgegeben. Bestellungen nehme ich in meiner Wohnung und jeden Dienstag und Samstag auf dem Markte entgegen.

J. Waag, Zumberstraße 3.

Kondensierete Milch

(gezuckerte Vollmilch)

Otto Schend, Hauptstraße 84.

Prima Weinessig

zu Einmachwecken. A. Mohr, Kronenstr. 1.

Säuglingsfürsorge

Unentgeltliche ärztliche Beratungen für Säuglinge und Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr. Durlach, Ettlingerstr. 4. Donnerstag, 4. Sept., 1/4 Uhr nachmittags.

Verloren ein selbstgekauft Mittel (Zurberggegend) Briefmappe, Ausweispaß und Geld. Abzugeben gegen Belohnung. Polizeiwache Durlach.

Verloren ein Kohlenmarkenbüchlein. Abzugeben gegen Belohnung. Kirchstr. 15, 5th.

Entlaufen

hager stroh-gelb Schnauzer. Abzugeben geg. gute Belohnung. Brunnenhausstr. 4.

Schöne großfrüchtige Erdbeerpflanzen

werden abgegeben und nimmt Bestellungen entgegen. W. Gräther, Hauptstraße 49.

Maschinenöl hell, Motorenöl, Satteldampf-Cylinderöl, Heißdampf-Cylinderöl, Bodendöl, const. Maschinenfett, Riemenfett, Maschinentalg kann fortwährend geliefert werden bei Bruno Wehmer, Binnsstraße 44.

Schwarzer Gebrochzung zu verkaufen bei Kirchner, Seboldstr. 18, 2. St.

Ein Paar fast neue Knabenstiefel, Größe 36, billig zu verkaufen. Molkestr. 28, 4. St. r.

Ein Paar neue, noch nie getragene

Damenhalbschuhe (Friedensware), Größe 42, zu verkaufen. Aue, Kaiserstr. 14, 1. St.

Gut erhaltenes Pianino oder Flügel

aus Privathand zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 982 an den Verla. erbeten.

Evangel. Gottesdienst. Donnerstag, den 4. Sept. abends 8 Uhr: Hochgottesdienst: Herr Stadtdiener Barthlott.